

# Der Euro ist da!

Es ist soweit, der letzte Schritt der Euroeinführung ist erreicht, seit 01.01.2002 halten wir unsere neue Währung, den Euro, in unseren Händen. Damit gibt es auch eine ganze Reihe an verschiedenen Münzen, doch Münzen gibt es schon lange:

## Erste Münzen auf österreichischem Gebiet.

Die ersten Münzen traten auf dem Gebiet Österreichs Mitte des zweiten vorchristlichen Jahrhunderts auf. Es handelte sich um Prägungen mittelkeltischer Stämme (Vindeliker, Boier, Noriker), die nach griechisch-makedonischen Vorbildern gestaltet waren.

Zentrum des Regnum Noricum (113 bis 15 v. Chr.), zu dem grosse Teile des heutigen Österreich zählten, war vermutlich der Kärntner Magdalensberg. Dort dürfte sich auch die Münzstätte des westnorischen Königreiches befunden haben, wo um 70 vor Christus mit der Prägung eigener Tetradrachmen begonnen wurde. Ähnlich wie die grossen Silbermünzen der Ostnoriker im Gebiet des heutigen Slowenien zeigten diese Münzen auf der Vorderseite einen Apollokopf, auf der Rückseite einen Reiter, dem der Name des Stammesfürsten zugeordnet war.



Im Raum Wien dominierten zu dieser Zeit Silbermünzen der Boier, die um 60 v. Chr. in der Gegend von Bratislava (Pressburg) eine eigene Münzprägung eingerichtet hatten.



**Goldstater — „Regenbogenschüsselchen“, Boier, Fürst Biatec, um 100 v. Chr. (OeNB)**

Ein wichtiger Handelsplatz befand sich vermutlich im Gebiet des westlichen Weinviertels. Münzfunde brachten hier neben Prägungen aus verschiedenen Gebieten des Keltenreiches Goldmünzen in prägefrischer Qualität und eine große Anzahl von „gefütterten“ Goldmünzen zu Tage, zeitgenössische Fälschungen, bei denen sich unter einer dünnen Goldhaut ein Kupferkern verbirgt.

**Tetradrachme — „Frontalgesichtstyp“, Noriker, Fürst Svicca, um 100 v. Chr. (OeNB)**

Die grossen Silbermünzen verschwanden bereits vor der römischen Okkupation (15 v. Chr.) aus dem Verkehr. Norische Kleinsilbermünzen blieben hingegen noch bis zur Mitte des ersten nachchristlichen Jahrhunderts neben den römischen Münzen im Umlauf.

**... und damit für Euch der Münzaufwand gering bleibt, akzeptieren wir im Sekretariat der NTU in der Rechbauerstraße alle gängigen Kreditkarten, und natürlich auch Eure Bankomatkarte!**

Viel Spass mit der neuen Währung wünscht

Roland Reicher  
Wirtschaftsreferent  
email: [finanzen@btu.tugraz.at](mailto:finanzen@btu.tugraz.at)



**„Gefütterte“ Goldmünze — zeitgenössische Fälschung, Fundstätte Roseldorf (OeNB)**



**Roland Reicher  
Finanzreferent**

**„Humor ist die Lust zum Lachen, wenn einem zum Heulen ist.“**

*(Werner Fink, dt. Kabarettist & Schauspieler, 1902-1978)*